

Vorwort.

Das Erscheinen der VI. Ausgabe der Preussischen Pharmakopoe hat eine Umgestaltung des chemischen Apothekerbuches nothwendig gemacht, welche hiermit in Form einer dritten Ausgabe dem pharmaceutischen Publikum übergeben wird.

Der erste Band*) des Werkes umfasst zunächst einen systematischen Grundriss der pharmaceutischen Chemie, und darauf in alphabetischer Reihenfolge die Lehre von der Gewinnungsweise, den Eigenschaften, der Erkennung und Prüfung der pharmaceutisch-chemischen Präparate. Der zweite Band ist ausschliesslich der pharmaceutisch-chemischen Analyse gewidmet, und es sind demselben — nebst einer Reihe, hiermit in nächster Beziehung stehender, chemischer Tabellen — ausführliche Spezial-Register über das ganze Werk beigegeben.

An Bereicherungen bietet dasselbe in seiner neuen Gestalt, und zwar im Beginn des ersten**) Bandes, eine Umarbeitung der chemischen Grundbegriffe mit Benutzung

*) Vergleiche das am Schlusse desselben befindliche spezielle Inhaltsverzeichniss.

**) Durch den Umstand, dass diese Zusätze und Erweiterungen dem Hauptwerk vorangestellt sind, erklärt sich das doppelte Vorkommen der Seitenzahlen 59 bis 208, worauf zur Begegnung eines möglichen Irrthums am Schlusse des über den ersten Abschnitt beigegebenen Registers (Pag. 208) noch besonders hingewiesen wird.

der neuesten theoretischen, wie praktischen Erfahrungen und Entdeckungen, sodann in Form eines oben schon erwähnten Grundrisses der pharmaceutischen Chemie eine systematisch geordnete Aufführung der irgendwie pharmaceutisch-wichtigen chemisch-einfachen und zusammengesetzten Körper. Bezüglich der näheren Charakteristik, Bereitungs- und Prüfungsweise der in diesem System aufgenommenen Gegenstände ist auf die betreffenden Paragraphen des Hauptwerkes überall verwiesen, und in Form von, mit kleinen Lettern gedruckten, Zusätzen die im Felde der pharmaceutischen Chemie gewonnenen bemerkenswerthesten neuen Bereicherungen, und ebenso die in der sechsten Ausgabe der Preussischen Pharmakopöe aufgenommenen Vorschriften an den betreffenden Orten eingeschaltet, da das Bedürfniss, das ganze Werk neu zu drucken, nicht vorlag.

Im Interesse der Besitzer der früheren Ausgabe desselben sind deshalb auch die gesammten Bereicherungen der gegenwärtigen Ausgabe unter dem speziellen Titel „Grundriss der pharmaceutischen Chemie“ in besonderem Abdruck erschienen.

Breslau, im Januar 1847.

Der Verfasser.